

Am Department für Ökosystemmanagement, Klima und Biodiversität, Institut für Botanik kommt es zur Besetzung einer

Laufbahnstelle gem. § 99 Abs. 5 UG (tenure-track) im Fachgebiet Evolutionäre Ökologie und Populationsbiologie der Pflanzen

(Kennzahl 71)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.10.2026, befristet für 6 Jahre

Arbeitsort: 1180 Wien, Gregor-Mendel-Str. 33

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b

Bruttomonatsgehalt: (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 5.014,30 (14 × jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Zielgruppe

§99 Abs. 5 Stellen ermöglichen Wissenschaftler*innen mit hohem Potenzial und entsprechenden Leistungen eine wissenschaftliche Karriere von einer Postdoc-Stelle über eine Assistenzprofessur zur Assoziierten Professur. Die Assoziierte Professur ist spätestens sechs Jahre nach der Anstellung zu erreichen. §99 Abs. 5 Stellen richten sich an Wissenschaftler*innen mit Doktorat/PhD, mit hohem Potenzial, die kurz vor der Habilitation sind oder diese bereits erfolgreich abgeschlossen haben. Ausländerfahrung an anderen Universitäten oder Forschungseinrichtungen sind ausdrücklich erwünscht.

Aufgaben und Schwerpunkte

- Forschung im Fachgebiet evolutionäre Ökologie und Populationsbiologie der Pflanzen
- Forschungstätigkeit idealerweise an der Schnittstelle zwischen ökologischer und evolutionärer Erforschung der Effekte von globalem Wandel (z.B. Klimawandel, Pflanzeninvasionen, Landnutzungsänderungen, Nährstoffeinträge) auf Pflanzenpopulationen und Pflanzendiversität. Mögliche Forschungsbereiche umfassen die Effekte sich verändernder Umweltbedingungen oder biotischer Interaktionen auf die Fitness und Anpassung von Pflanzenpopulationen sowie auf die Populationsdynamik von Pflanzen

- Anwendung von „common-garden“, „reciprocal transplant“ oder Resurrektionsexperimenten in Verbindung mit Populationsgenetik oder demografischen Populationsmodellen. Für diese Forschungsmethoden stehen insbesondere folgende Infrastruktur des Instituts für Botanik zur Verfügung: Experimenteller Versuchsgarten, botanischer Garten und Gewächshaus, Herbar und Genetiklabor
- Lehre und Betreuung bzw. Mitbetreuung von Abschlussarbeiten im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten
- Eigenständige Planung und Abhaltung von Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen und Exkursionen) in Botanik und Vegetationsökologie im Rahmen verschiedener BSc und MSc Programme
- Wissenstransfer sowie Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Sinne der gesellschaftlichen Verantwortung der Universität für Bodenkultur
- Übernahme von Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der universitären Selbstverwaltung
- Mitarbeit bei der Organisation der Arbeitsgruppe Vegetationsökologie und des Instituts für Botanik
- Publikationstätigkeit in international kompetitiven Journalen im Fachbereich
- Einwerbung und Leitung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten
- Publikation von wissenschaftlichen Artikeln in SCI indexierten Journals
- Erlangung einer fachspezifischen Habilitation an der Universität für Bodenkultur

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes facheinschlägiges Doktorat
- Fundierte wissenschaftliche Berufserfahrung als Postdoc
- Hervorragende Publikationsleistungen sowie internationale Ausrichtung und Anerkennung
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Führung einer eigenen Forschungsgruppe inkl. Nachweis von bereits erfolgten Einwerbungen der dafür notwendigen Finanzierungen (Drittmittel)
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei Schwerpunkts- und Kooperationsprogrammen des Instituts für Botanik, des Departments für Ökosystemmanagement, Klima und Biodiversität und der Universität für Bodenkultur
- Begeisterung für exzellente Lehre
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie gute Deutschkenntnisse oder die Bereitschaft in den ersten beiden Jahren Deutsch zu lernen
- Internationale Forschungserfahrung

- Erfahrung mit ökologischen und/oder evolutionären Forschungsmethoden wie z.B. „common-garden“, „reciprocal transplant“ oder Resurrektionsexperimenten in Verbindung mit Populationsgenetik oder demografischen Populationsmodellen
- Sehr gute Kenntnisse in modernen statistischen Methoden zur Analyse ökologischer und evolutionärer Daten
- Botanische Artenkenntnisse sowie die Bereitschaft, sich in typisch mitteleuropäische Pflanzenarten und Vegetationstypen einzuarbeiten
- Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Auslands-, Lehr- und Führungserfahrung an Universitäten und Forschungseinrichtungen
- Management- und Personalführungskompetenz inklusive Kompetenzen im Bereich Gender- und Diversitätsmanagement, Inklusion sowie Barrierefreiheit in der Kommunikation
- Erfahrung in der Einwerbung und Leitung von Forschungsprojekten

Erscheinungstermin: 10.04.2026

Bewerbungsfrist: 15.05.2026

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Ihre Bewerbung in englischer Sprache inkl.

- Curriculum Vitae mit detaillierter Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit inkl. verpflichtende Angabe der ORCID
- Verzeichnis aller Publikationen (referiert/nicht referiert), Vorträge, Projekte
- Elektronische Übermittlung der PDF-Dateien von fünf eigenen Publikationen, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden
- Grobkonzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre sowie Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Departments
- Lehrportfolio inkl. Evaluierungsergebnissen

- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4)

richten Sie bitte unter Angabe der Kennzahl 71 bis spätestens 15.05.2026 an:
recruiting@boku.ac.at.

Im Falle einer Einladung zum persönlichen Vorstellungsgespräch können Reisekosten gegen Vorlage der Rechnungen und Zahlungsnachweise refundiert werden (in Europa bis max. 300 Euro, außerhalb Europas bis max. 1.200 Euro).

www.boku.ac.at